

MITTEILUNGSBLATT

der
UNIVERSITÄT GRAZ



10. SONDERNUMMER

Studienjahr 2023/24

Ausgegeben am 15. 11. 2023

7.e Stück

Lehrplan für den Universitätskurs Projektmanagement

Impressum: Medieninhaberin, Herausgeberin und Herstellerin: Universität Graz,
Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Verlags- und Herstellungsort: Graz.
Anschrift der Redaktion: Rechts- und Organisationsabteilung, Universitätsplatz 3, 8010 Graz.
E-Mail: mitteilungsblatt@uni-graz.at
Internet: <https://mitteilungsblatt.uni-graz.at/>

Offenlegung gem. § 25 MedienG

Medieninhaberin: Universität Graz, Universitätsplatz 3, 8010 Graz. Unternehmensgegenstand: Erfüllung der Ziele, leitenden Grundsätze und Aufgaben gem. §§ 1, 2 und 3 des Bundesgesetzes über die Organisation der Universitäten und ihre Studien (Universitätsgesetz 2002 - UG), BGBl. I Nr. 120/2002, in der jeweils geltenden Fassung.

Art und Höhe der Beteiligung: Eigentum 100%.

Sitz: Universitätsplatz 3, 8010 Graz

Namen der vertretungsbefugten Organe des Medieninhabers: Dr. Peter Riedler, Univ.-Prof. Dr. Joachim Reidl, Univ.-Prof. Dr. Catherine Walter-Laager, Univ.-Prof. Dr. Markus Fallenböck, LL.M., Univ.-Prof. Mireille van Poppel, PhD

Grundlegende Richtung: Kundmachung von Informationen gem. § 20 Abs. 6 UG in der jeweils geltenden Fassung.

Lehrplan für den Universitätskurs Projektmanagement



Die Rechtsgrundlage des Universitätskurses Projektmanagement bildet die Verordnung des Rektorats über die Einrichtung und Durchführung von Universitätskursen idgF.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätskurses	2
(1) Gegenstand des Universitätskurses	2
(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil	2
(3) Bedarf und Relevanz des Universitätskurses für den Arbeitsmarkt	2
§ 2 Allgemeine Bestimmungen	2
(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen	2
(2) Bewerbung und Zulassungsverfahren	3
(3) Dauer und Gliederung des Universitätskurses	3
(4) Zertifikat	3
§ 4 Lehr- und Lernformen	4
(1) Gender und Diversität	4
(2) Sprache	4
§ 5 In-Kraft-Treten des Lehrplans	4
Anhang I: Modulbeschreibungen	5

§ 1 Gegenstand, Qualifikationsprofil und Relevanz des Universitätskurses

(1) Gegenstand des Universitätskurses

Kurzfristige und tiefgreifende Veränderungen sind in vielen Unternehmen und Behörden, bedingt durch den Wettbewerbs- bzw. Kosten-/Budgetdruck, an der Tagesordnung. Änderungen können sich dabei beispielsweise auf die Produktpalette, die Produktionsverfahren, die Sachmittelausstattung oder die Personalausstattung beziehen. Die oft sehr tiefgreifenden Veränderungsprozesse erfordern eine systematische Planung und Steuerung mit dafür geeigneten Methoden und Techniken des Projektmanagements. Diesem tendenziell steigenden Bedarf an Personen, die in der Lage sind, systematisches Projektmanagement zu betreiben, stehen zu wenige Ausgebildete in diesem Bereich gegenüber. Erfolgreiches Projektmanagement erfordert jedoch Fachwissen und Kenntnisse aus dem jeweiligen Arbeitsbereich in Verbindung mit Kenntnissen im Projektmanagement. Dieser Universitätskurs wurde daher speziell für Personen mit vorhandener Fach Erfahrung konzipiert.

(2) Zielsetzung und Qualifikationsprofil

Die Absolvent:innen sind nach Abschluss des Universitätskurses in der Lage:

- sämtliche Methoden und Techniken des modernen Projektmanagements zu benennen;
- Projekte kompetent und effizient zum Abschluss zu bringen;
- Projektergebnisse konkret, kompetent und zielorientiert zu präsentieren;
- Teams erfolgreich zu leiten und zu führen.

(3) Bedarf und Relevanz des Universitätskurses für den Arbeitsmarkt

In der heutigen Arbeitswelt ist die Fähigkeit, Projekte als Arbeits-, Organisations- und Innovationsinstrumente in Organisationen einzusetzen und zu managen, zu einer notwendigen Grundqualifikation geworden. Immer häufiger setzen Unternehmen, Non-Profit-Organisationen und die öffentliche Verwaltung „Projekte“ zur Lösung komplexer Aufgaben ein.

§ 2 Allgemeine Bestimmungen

(1) Zielgruppen und Zulassungsvoraussetzungen

1. Der vorliegende Universitätskurs wendet sich insbesondere an
 - Personen, welche die Methoden und Techniken des systemischen Projektmanagements erlernen möchten;
 - Mitarbeiter:innen von Fachabteilungen, die in Projekte eingebunden sind oder diese leiten;
 - Personen mit einer Fachausbildung, die eine erste Anwendungserfahrung mit den Methoden und Techniken des Projektmanagements auf Basis von fundierten theoretischen Grundlagen und an Hand von praxisorientierten Fallbeispielen sammeln möchten;
 - alle Interessent:innen, die Zusatzkompetenzen im Rahmen des Projektmanagements anstreben.
2. Voraussetzung für die Zulassung zum Universitätskurs Projektmanagement ist:
 - a. der Abschluss eines Studiums (Bachelor-, Master-, Diplom- oder Doktoratsstudium) an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung oder
 - b. der Nachweis über eine gleichwertige Qualifikation mit einer mindestens dreijährigen Berufserfahrung im Managementbereich eines Unternehmens und
 - c. der Nachweis über Deutschkenntnisse. Der Nachweis ist bei Personen, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, in Form einer Überprüfung der Deutschkenntnisse im Rahmen eines Zulassungsgesprächs, dessen Durchführung der:dem wissenschaftlichen Leiter:in oder einer durch die:den wissenschaftliche:n Leiter:in betrauten Vertretung obliegt, oder durch die Vorlage entsprechender Zeugnisse zu erbringen. Folgende Zeugnisse werden dabei jedenfalls als Nachweis anerkannt:

- Deutsch als Prüfungsfach der Matura
- Ergänzungsprüfung aus Deutsch im Studienberechtigungslehrgang
- Zeugnis über eine Universitäts-Sprachprüfung aus Deutsch
- „Mittelstufe“ des Österreichischen Sprachdiploms Deutsch
- „Wirtschaftssprache Deutsch“ des Österreichischen Sprachdiploms Deutsch
- „TestDaF“ (Test Deutsch als Fremdsprache) mit mindestens Niveaustufe TDN 4 in allen Teilprüfungen
- „Zentrale Mittelstufenprüfung“ und „Kleines Deutsches Sprachdiplom“ des Goethe-Instituts

(2) Bewerbung und Zulassungsverfahren

1. Die Bewerbung für einen Kursplatz erfolgt schriftlich und besteht aus dem Nachweis über die Erfüllung der geforderten Zulassungsvoraussetzungen gemäß § 2 Abs. 1 Z. 2.
2. Ist die Zahl der die Zulassungsvoraussetzungen erfüllenden Bewerber:innen höher als die für den jeweiligen Durchgang eines Universitätskurses festgelegte Zahl der Kursplätze, erfolgt die Zuerkennung eines Kursplatzes nach Reihenfolge des Einlangens der Anmeldung.

(3) Dauer und Gliederung des Universitätskurses

Der Universitätskurs mit einem Arbeitsaufwand von 10 ECTS-Anrechnungspunkten umfasst ein Semester und ist modular strukturiert. Die maximale Teilnahmedauer beträgt ein Semester.

Modulkürzel und Modul	ECTS
Modul A: Projektmanagement	10

(4) Zertifikat

Die Absolvent:innen des Universitätskurses Projektmanagement erhalten ein Zertifikat der Karl-Franzens-Universität Graz.

§ 3 Aufbau und Gliederung des Universitätskurses

Module und Kursveranstaltungen

Die Module und Kursveranstaltungen sind im Folgenden mit Modultitel, Bezeichnung der Kursveranstaltungen, Lehrveranstaltungstyp (LV-Typ), ECTS-Anrechnungspunkten (ECTS) und Unterrichtseinheiten (UE) genannt. Die Modulbeschreibungen befinden sich in Anhang I.

	Module und Kursveranstaltungen	LV-Typ	ECTS	UE
Modul A	Projektmanagement		10	196
A.1	Methoden und Techniken des Projektmanagements I	VU	-	36
A.2	Methoden und Techniken des Projektmanagements II	VU	-	30
A.3	Qualitätsmanagement	VU	-	6
A.4	Projektfinanzierung	VU	-	12
A.5	Projektcontrolling	VO	-	9
A.6	Kommunikation im Business	UE	-	18
A.7	Krisenmanagement	KS	-	6
A.8	Multiprojektmanagement	KS	-	6
A.9	Projektteam und Teamleitung	UE	-	24
A.10	Projektarbeit	KS	-	12
A.11	Business English	UE	-	24

A.12	Einführung in das agile Projektmanagement	VU	-	12
A.13	Abschlussevaluation	UE	-	1

§ 4 Lehr- und Lernformen

(1) Gender und Diversität

Im Universitätskurs werden die Themen Antidiskriminierung, Gender Mainstreaming, Diversitäts-Management sowie Interkulturelle Kompetenz als Querschnittsmaterie verstanden. Bei der Durchführung des Universitätskurses wird in entsprechender Weise darauf Bedacht genommen.

(2) Sprache

Die folgende Lehrveranstaltung wird ausschließlich in englischer Sprache angeboten:
A.11 Business English

§ 5 In-Kraft-Treten des Lehrplans

Dieser Lehrplan tritt mit 01.01.2024 in Kraft. (Lehrplan 2024)

Die Vizerektorin für Studium und Lehre:
Walter-Laager

Anhang I: Modulbeschreibungen

Modul A	Projektmanagement
ECTS-Anrechnungspunkte	10
Inhalte	<p>A.1 Methoden und Techniken des Projektmanagements I</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektdefinition • Projektzielsetzung • Projektstart inkl. -startworkshop • Projektorganisation • Projektrollen • Projektteam (Überblick) • Projektplanung (verschiedene Dimensionen der Projektplanung – Zeit, Kosten, Ressourcen) • Projektumsetzung/Projektkoordination • Projektcontrolling • Projektkommunikation, Projektmarketing, Projektdokumentation • Projektabschluss • Projektfallen <p>A.2 Methoden und Techniken des Projektmanagements II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risikoidentifikation • Strategien im Umgang mit Projektrisiken • Maßnahmenmanagement (Risikovermeidung, Überwälzung, -versicherung etc.) • Risikocontrolling • Case Studies • Projektumwelten • Quantitative und qualitative Risikoanalyse • Kosten und Ressourcenplanung <p>A.3 Qualitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfolgsfaktoren im Hinblick auf Qualitätsmanagement • Der QM-Zyklus im Projektmanagement (Q-Planung, Q-Lenkung, Q-Prüfung, Q-Berichterstattung, Q-Sicherung) • Ausgewählte Bereiche im QM • Ausgewählte QM-Modelle • Case Studies <p>A.4 Projektfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Allgemeine Grundlagen der Finanzierung (inkl. Finanzierungsarten) • Spezielle Projektfinanzierung (Finanzierungsphasen, Kapitaleinsatzplan) • Projektkalkulation • Kursorischer Überblick Bilanz/GuV und Beurteilungskriterien der Fremdkapitalgeber (inkl. Rating und Ratingkennzahlen) • Kostenschätzverfahren • Projektfinanzierung mit Hilfe von Förderungen • Kursorischer Überblick über Fördermöglichkeiten • Crowdfunding und weitere Finanzierungsformen • Case Studies <p>A.5 Projektcontrolling</p> <ul style="list-style-type: none"> • Plan/Soll/Ist – Gegenüberstellung, Vergleich und Abweichung • Prognosen und Trends • Steuerung und Berichterstattung • Leistungsplanung und Fortschrittmessung • Steuern und Intervenieren in Systemen

- Kennzahlen
- Messtechniken
- Erfahrungssicherung („Lessons Learned“)
- Abweichungsanalyse
- Die Fertigstellungswert- oder Earned-Value-Analyse
- Methodenplanung
- Case Studies

A.6 Kommunikation im Business

- Grundlagen der Kommunikation (Watzlawick und Schulz von Thun)
- Aktives Zuhören (Hören, Hinhören, Zuhören, Aktives Zuhören)
- Selbst- und Fremdwahrnehmung des Kommunikationsverhaltens (Johari-Fenster etc.)
- Feedback-Regeln
- Grundverständnis von Rhetorik (Sprache, Körpersprache etc.)
- Merkmale einer gelungenen Präsentation
- Kunst des richtigen Fragens
- Mitarbeiter:innengespräch (Schwerpunkt Kritikgespräch)
- Sachbezogenes Verhandeln
- Konfliktmodelle und erste Ansätze im Umgang mit Konflikten

A.7 Krisenmanagement

- Krisenlebenszyklen
- Krisenorganisation im Projektmanagement
- Verhalten in Krisensituationen
- Praktische Modelle der Krisenbewältigung (z. B. KOPV-Methode etc.)
- Case Studies

A.8 Multiprojektmanagement

- Grundlagen Multiprojektmanagement (MPM)
- Strategische Planung und Projektportfolio(-Management)
- Erfolgsfaktoren im MPM
- Rollen im Projektportfoliomanagement
- Herausforderungen im MPM
- Case Studies

A.9 Projektteam und Teamleitung

- Team und Teamrollen (unterschiedliche Modelle)
- Unterschied Team/Gruppe
- Teamentwicklung (z.B. Teamuhr nach Tuckman)
- Führungsmodelle, Führungsstile und Führungstechniken (Management by ..., Teammitglieder typgerecht führen, die Kunst der Kritik etc.)
- Umgang mit Teammitgliedern, Kolleg:innen, Vorgesetzten

A.10 Projektarbeit

- Präsentation und Diskussion der einzelnen Projektarbeiten

A.11 Business English

- Business Small Talk (Gesprächsführung in verschiedenen Situationen)
- Grammatik und Sprache in anspruchsvoller Konversation korrekt einsetzen
- Fachspezifisches Vokabular für das Projektmanagement

	<p>A.12 Einführung in das agile Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Agile Konzepte und Denkweise • Grundprinzipien des agilen Projektmanagements (Agiles Manifest) • Unterschiede zu traditionellen Projektmanagementansätzen • Methoden des agilen Projektmanagements wie Scrum und Kanban • Voraussetzungen für agiles Projektmanagement • Rollen im agilen Projektmanagement <p>A.13 Abschlussevaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sach- und fachgerechte Rückmeldung zu Kursinhalten, -ablauf und Transfermöglichkeiten
<p>Erwartete Lernergebnisse, erworbene Kompetenzen</p>	<p>Die Teilnehmer:innen sind nach Absolvierung des Moduls in der Lage,</p> <p>A.1 Methoden und Techniken des Projektmanagements I</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Aufgaben des Projektmanagements zu benennen und Methoden und Techniken daraus anzuwenden; • ein Projekt zu planen (Ziele, Vorgehen, Budget, Team, Termine etc.); • Projekte effizient und kompetent abzuschließen; <p>A.2 Methoden und Techniken des Projektmanagements II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Risiken im Projektmanagement zu erkennen und zu analysieren; • einen Ressourceneinsatzplan (Personaleinsatzplan) und einen Projektkostenplan auf Basis der Arbeitspakete zu erstellen; • eine Projektumweltanalyse zu erstellen; • Theorie von Risikomanagement zu benennen und selbstständig Risikomanagement (qualitativ und quantitativ) in einem Projekt durchzuführen; <p>A.3 Qualitätsmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Methoden des Qualitätsmanagements in Projekten anzuwenden; • Dokumentations- und Kommunikationsstrukturen zu planen; <p>A.4 Projektfinanzierung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektbudgets zu schätzen und den zeitlichen Verlauf des Bedarfs an finanziellen Mitteln über die Projektlaufzeit einzuschätzen; • unterschiedliche Formen der Projektfinanzierung (inkl. Förderungsmöglichkeiten) zu überblicken und die Vor- und Nachteile der einzelnen Formen einzuschätzen; <p>A.5 Projektcontrolling</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Projektcontrolling-Ansätze zu benennen und anzuwenden; • Projektcontrolling-Prozesse zu planen und durchzuführen sowie die Controlling-Instrumente im Projektmanagement anzuwenden; • Soll-Ist-Vergleiche mit Abweichungsanalysen durchzuführen und entsprechende Maßnahmen zu erarbeiten; • Projektfortschrittsberichte und Projektcontrolling-Berichte zu erstellen;

	<p>A.6 Kommunikation im Business</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in der Geschäftswelt insofern kompetent und professionell zu bewegen, als sie die Grundlagen der verbalen und nonverbalen Kommunikation und der Gesprächsführung beherrschen; • sich selbst und ihre Inhalte mit adäquaten Techniken zu präsentieren und mit einem überzeugenden Auftritt zu punkten und zu begeistern; <p>A.7 Krisenmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ursachen und typische Verläufe von Krisen bei der Abwicklung von Projekten zu erkennen und grundlegende Interventionsmethoden anzuwenden; <p>A.8 Multiprojektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Funktionsweise von Steuerungsmodellen im Multiprojektmanagement verstehen; <p>A.9 Projektteam und Teamleitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Team kompetent zu leiten/zu führen; <p>A.10 Projektarbeit</p> <ul style="list-style-type: none"> • ein Projekt zu konzipieren (inkl. schriftlicher Aufbereitung) und anschließend zu präsentieren; <p>A.11 Business English</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich in englischer Sprache in geschäftsrelevante Themen einzubringen; • persönliche Sprachfertigkeiten im beruflichen Umfeld weiterzuentwickeln; <p>A.12 Einführung in das agile Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • agiles Projektmanagement von traditionellen Projektmanagementansätzen zu unterscheiden; • KANBAN als agile Methode der Projektzusammenarbeit anzuwenden; • SCRUM (Rollen, Ereignisse, Artefakte) einzusetzen und zu beurteilen, welche Voraussetzungen dazu notwendig sind; <p>A.13 Abschlussevaluation</p> <ul style="list-style-type: none"> • die Kursinhalte sowie deren Transfermöglichkeiten sach- und fachgerecht zu reflektieren.
Lehr- und Lernaktivitäten, -methoden	Vortrag, Eigenarbeit, Präsentation, Gruppenarbeit, Diskussion, Literaturrecherche, Rechenbeispiele, Übung, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Gruppenarbeiten zu Fallstudien mit Ergebnispräsentation, Arbeiten an Fragestellungen aus dem eigenen Arbeitsumfeld
Häufigkeit des Angebots	Einmal pro Kursdurchführung